

# Aufmerksamer Zeuge stellt Ladendieb am Globus-Baumarkt

Pech hatte ein Ladendieb aus Bergkamen am späten Montagnachmittag im oder besser gesagt am Globus-Baumarkt. Beim Versuch, seine Beute abzutransportieren, wurde er beobachtet und anschließend von dem aufmerksamen Zeugen angesprochen. Seine Flucht ohne Beute war dann nur von kurzer Dauer.

Wie die Polizei mitteilt, beobachtete gegen 17 Uhr der Zeuge, wie eine männliche Person am Zaun des Außengeländes des Baumarktes an der Geschwister-Scholl-Straße trat und dort Gegenstände aufnahm. Anschließend ging der Täter wieder zurück zum Parkplatz des Baumarktes.

Dort sprach der Zeuge den Täter an, der seinerseits sofort zwei Koffer mit Elektrowerkzeugen fallen ließ und flüchtete. Der Zeuge entdeckte den Ladendieb aber kurze Zeit später in der Nähe des Baumarktes an und brachte ihn zur Geschäftsleitung. Dort wurde er von der zwischenzeitlich alarmierten Polizei in Empfang genommen wurde.

Es stellte sich heraus, dass der 33-jährige Täter aus Bergkamen diverse Elektrowerkzeuge aus dem Baumarkt gestohlen und auf dem Außengelände am Zaun deponiert hatte. Zum Abtransport des Diebesgutes hatte er mit einem Bolzenschneider ein Loch in den Zaun geschnitten. Ob der Bolzenschneider auch geklaut worden war, steht allerdings nicht im Polizeibericht.

---

# **Einbruch in Kiosk: Alkohol, Zigaretten und PC gestohlen**

In der Nacht zu Samstag drangen unbekannte Täter in einen Kiosk in der Straße Am Stadtmarkt ein. Dort erbeuteten sie alkoholische Getränke, Zigaretten und einen PC. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

# **Treibstoffspur führt Polizei direkt zum Unfallverursacher**

Eine kaum zu übersehende Treibstoffspur führte am Sonntagabend in Kamen die Polizei direkt zum Unfallverursacher. Nachdem es gekracht hatte, suchte er sein Heil in einer letztlich erfolglosen Unfallflucht.

Am Sonntag fuhr gegen 18.10 Uhr nach Angaben der Polizei ein 37-Jähriger aus Kamen mit seinem Klein-Lkw die Mittelstraße und bog in die Straße In der Bredde ab. Dabei stieß er gegen einen am Fahrbahnrand geparkten Skoda. Trotz erheblicher Beschädigungen und Austritt von Betriebsstoffen setzte der 37-Jährige sein Fahrt fort. Er konnte aber durch Verfolgung der ausgelaufenen Betriebsstoffe in unmittelbarer Unfallnähe ermittelt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10000 Euro. Dem 37 Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde sichergestellt.

---

# Pkw Fahrer fährt auf Lkw und flüchtet zu Fuß

Warum der Gesetzgeber es verbietet, sich unter Einfluss von Betäubungsmitteln hinters Steuer zu setzen, erfuhr ein 33-Jähriger aus Eberswalde am Freitagmorgen an eigenem Leib. Zuerst fuhr er auf seiner Fahrt auf der Autobahn A 2, vermutlich weil er nicht verkehrstüchtig war, auf einen Lkw auf. Dann flüchtete er zu Fuß. Ein 33-jähriger Autofahrer ist am heutigen Morgen, 15. November 2013, gegen 06:30 Uhr, auf der A 2. Dies aber so ungeschickt, dass die Polizei ihn schnell erwischte.

Nach ersten Zeugenaussagen war der 33-jährige Citroenfahrer aus Eberswalde (nähe Berlin) zusammen mit seinem 28-jährigen polnischen Beifahrer auf der A 2 unterwegs in Richtung Oberhausen. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr der Brandenburger zwischen den Anschlussstellen Hamm und Bönen auf das Heck eines vor ihm fahrenden Lkw auf. Der Citroen kam kurze Zeit später an der rechten Schutzplanke zum Stehen. Der Mann aus Eberswalde flüchtete daraufhin zu Fuß über ein angrenzendes Feld und ließ seinen unverletzten Beifahrer an der Unfallstelle zurück.

Es dauerte nicht lange, bis Polizisten den Fahrer gestellt hatten. Da sich gegen ihn der Verdacht ergab, dass er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln steht, wurde er zur Entnahme einer Blutprobe zu einer Polizeiwache transportiert. Ihn erwarten nun Ermittlungen wegen des Verdachts des Fahrens unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und Verkehrsunfallflucht. Die Weiterfahrt wurde untersagt, der Führerschein wurde sichergestellt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Brandenburger wieder

entlassen.

Nach polizeilichen Schätzungen entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

---

## Polizei startet Aktionswoche gegen Wohnungseinbrecher

Es gibt zurzeit kein Thema, was die Bergkamener so heiß diskutieren, wie die zahlreichen Wohnungseinbrüche in der jüngsten Zeit. Die konzentrieren sich übrigens wie auch die Häufung von Raubüberfällen auf Tankstellen und ähnliche Gewerbetriebe keineswegs auf die Nordbergstadt. Hier trägt der Eindruck gewaltig.



So meldet die Kreispolizei allein für den Freitag neun Wohnungseinbrüche und weitere drei versuchte in Unna, Holzwickede und Schwerte. Dazu gab es einen versuchten Raubüberfall auf eine Tankstelle in Fröndenberg.

Die „Jahreszeit der professionellen Einbrecher“ hat eben begonnen: Sie nutzen die Dunkelheit, um Wohnungen auszuspähen und auszuräumen. Deshalb führt die Polizei NRW in der Zeit vom 18. bis 25. November eine landesweite Aktionswoche zum Einbruchschutz durch, an der sich auch die Kreispolizeibehörde Unna beteiligt.

Sie will ihre vorbeugenden Einsätze gegen Einbrecherbanden verstärken. Sie weist aber auch auf ihre Beratungsangebote für

Bürgerinnen und Bürger hin. Denn auch die Bürger können einiges tun, ihr Eigentum zu schützen.

Das Motto der Polizei ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher: Wohnung sichern – aufmerksam sein – 110 anrufen! Schieben Sie Einbrechern einen Riegel vor!

- Lassen Sie sich kostenfrei von der Polizei zum Einbruchschutzberaten.
- Seien Sie aufmerksam – auch wenn es nicht um Ihre eigenen vier Wände geht
- Wählen Sie bei ungewöhnlichen oder verdächtigen Beobachtungendie 110!

---

## **Bremsscheibe schlägt in Suzuki ein**



Diese Bremsscheibe steckte im Suzuki.  
Foto: Polizei Dortmund

Richtig Glück gehabt: Ein 19-Jähriger wurde nur knapp von einer Bremsscheibe eines Lastwagens verfehlt.

Der junge Mann war am Freitagmorgen auf der A2 in Richtung Hannover unterwegs. Zwischen Menge und Dortmund-Nordost fuhr er hinter einem Lastwagen hinterher. Plötzlich flogen Funken, ein Gegenstand löste sich und schleuderte gegen die Motorhaube.

Noch auf der Autobahn dachte der Waltroper, er sei mit dem Schrecken davon gekommen und fuhr weiter zu seiner Arbeitstelle. Dort angekommen stellte er mit Verwunderung fest, dass eine gebrochene Brems Scheibe in der Fahrzeugfront seines Suzuki steckte.

Der zum Glück unverletzte Fahrer suchte sofort eine Polizeiwache auf. Der anwesende Beamte traute seinen Augen kaum.

## Die Polizei Dortmund bittet um Ihre Mithilfe!

Waren Sie Zeuge des Unfalls? Können Sie Angaben zum Lastkraftwagen machen? Melden Sie sich bitte bei der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 1421 (Polizeiwache Hörde).

---

# Junger Werler rettet Lkw-Fahrer



Beinahe die gesamte Ladung des Lkw hatte sich auf der Fahrbahn verteilt. Foto: Ulrich Bonke

Bei dem Lkw-Unfall auf der Autobahn 1 am Donnerstagmorgen (wir berichteten) hat sich ein 18-Jähriger vorbildlich verhalten. Nachdem der Laster umgekippt war, befreite der junge Mann aus Werl Fahrer und Beifahrer aus ihrer misslichen Lage und brachte beide aus dem Gefahrenbereich.

Nach aktuellen Angaben der Polizei ist Folgendes geschehen: Laut Zeugenaussagen fuhr ein 44-Jähriger zusammen mit seinem

40-jährigen Beifahrer – beide aus Dortmund – in einem Lastwagen auf der rechten Fahrspur der A 1 in Richtung Dortmund. Aus bislang unbekannter Ursache geriet dessen Anhänger ins Schlingern, prallte gegen eine Schutzplanke und kippte um. Fast die gesamte Ladung, Lebensmittel, Elektroartikel, Süßwaren, Getränkeflaschen, etc., verteilte sich auf der Fahrbahn.

## **Ersthelfer verletzte sich leicht**

Ein mit einem Hubschrauber eingeflogener Notarzt übernahm die erste Behandlung der Insassen. Danach wurde der Fahrer mit einem Rettungswagen schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Der Beifahrer und der Ersthelfer verletzten sich leicht. Der Dortmunder wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gefahren und der mutige Werler ambulant vor Ort behandelt.

Bei dem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von rund 80000 Euro.

---

## **Wieder ein Raubüberfall – diesmal auf eine Bäckerei an der Schulstraße**

Die Serie von Raubüberfällen schein nicht abzureißen. Diemal ist eine Bäckerei an der Schulstraße n Weddinghofen betroffen.



Am Freitagmorgen betraten um kurz vor 6 Uhr zwei maskierte Männer eine Bäckerei an der Schulstraße und forderten mit einem Messer bewaffnet die Herausgabe von Bargeld. Die beiden Verkäuferinnen, 23 und 25 Jahre alt, öffneten die Kasse und die Täter entnahmen den

Kasseneinsatz. Anschließend flüchteten sie in Richtung Häupenweg.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: 1. Täter: etwa 175 cm groß, grüne Augen, bekleidet mit einer schwarzen Steppjacke. Er war mit einem schwarzen Tuch oder Schal vor dem Gesicht maskiert. 2. Täter: auch etwa 175 cm groß, blaue Augen, trug auch eine schwarze Jacke. Er war mit einem blauen Schal oder Tuch maskiert. Das Geld wurde in ein Plastiktüte mitgenommen.

Wer kann weitere Angaben zur Tat oder den Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921

---

## **Öffentlichkeitsfahndung nach Ladendiebstahl in Unna**

Am 12. August entwendete ein unbekannter Täter eine Jeanshose aus einem Bekleidungsgeschäft am Rathausplatz in Unna.



Wer kennt  
diesem Mann?

Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun ein Lichtbild des Beschuldigten.

Wer kennt den abgebildeten jungen Mann, der zur Tatzeit eine schwarze Blousonjacke mit einem silberfarbenen Schriftzug „Team“ trug? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0 entgegen.

---

## **Drei Fahrräder gefunden – Polizei sucht die Eigentümer**

Am Samstag, 19. Oktober, fand ein Passant gegen 21:30 Uhr drei Fahrräder im Waldgebiet Am Hohen Kamp und übergab die Räder der Polizei.



Die Besitzer der abgebildeten Räder oder Personen, die Hinweise auf die Nutzer der Räder geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 in Verbindung zu setzen.



---

# Polizei sucht im Kreis Unna nach 85-jähriger Wuppertalerin Hedwig S.

Die Polizei sucht jetzt auch im Kreis Unna nach der 85-jährigen Wuppertalerin Hedwig S. und bittet die Bevölkerung um Mithilfe.



Die Polizei sucht  
die 85-jährige  
Hedwig S.

Die Senioren wird sei Donnerstag, 7. November, vermisst. Sie ist an Demenz erkrankt und orientierungslos. Hedwig S. ist ca. 165 cm groß, von normaler Statur und hat hellbraune, kurze, dauergewellte Haare. Sie ist bekleidet mit einer rosa

Steppjacke, einem Schal mit Blumenmuster und führt eine graue Handtasche mit sich.

Im Kreis Unna sucht die Polizei deshalb, weil laut Zeugenaussagen sie am Freitagmorgen in den Regionalexpress RE 10704 Richtung Rheine gesetzt wurde. Ein hilfsbereiter Reisender hatte ihr dabei geholfen. Diese Zug hält auch in Schwerte, Holzwickede, Unna, Bönen und Hamm.

Das zuständige Fachkommissariat (KK 12) sucht nun dringend Fahrgäste, denen die Vermisste am Freitagmorgen im RE 10704 aufgefallen ist bzw. die ein Aussteigen der Frau beobachtet haben. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 0202/284-0, in eiligen Fällen auch über den Notruf 110, entgegen.